TECHNISCHE DATEN

TRITTEX 3mm

Verlegeunterlage zur schwimmenden Verlegung

ANWENDUNGSBEREICH	
Mehrschichtparkett (nach EN 13489, schwimmend verlegbar)	ja
Laminatböden (nach EN 13329, 15468, 14978)	nein
Bodenbeläge MMFA Klasse 1 (z.B. Vinyl-, Korkböden mit HDF-Träger ab 6mm Dicke)	nein
Bodenbeläge MMFA Klasse 2/3 (z.B. LVT,- Vinyl,- Designböden mit Kunststoffträger ab 4mm Dicke)	nein

ALLGEMEINE DATEN	
Artikelnummer	70208
Produkt	TRITTEX 3mm
Material, Farbe	PE-Schaum, weiß
Lieferform	Rolle
Verpackung	20 qm / Rl. 4 Rl. / Pak.
Zulassungen/Zertifikate/Deklarationen	Bauaufsichtliche Zulassung (abZ), A+ (Émissions dans l'air intérieur)

MATERIALDATEN			
Parameter	**Spezifikation**	**Toleranz**	**Prüfmethode**
Dicke [mm]	3	± 15%	CEN TS 16354
Länge [m]	20	+5% / -0%	CEN TS 16354
Breite [m]	1	+2,5% / -1%	CEN TS 16354
Brandklasse (RTF)	E_{fl}	-	CEN TS 16354
Wärmeformbeständigkeit [°C]	≤ 50	-	S WN
Wasseraufnahme [%]	≤ 1	-	EN 12087

LEISTUNGSDATEN NACH CEN/TS 16354 / TECHNISCHE MERKBLÄTTER EPLF / MMFA			
Beschreibung	**Parameter**	**Wert**	**Einheit**
Wärmedurchlasswiderstand	R	~ 0,065	m²K/W
Punktuelle Ausgleichsfähigkeit	PC	≥ 2	mm
Wasserdampfdurchlässigkeit	SD	n. a.	m
Dynamische Beanspruchung	DL_{25} DL_{75}	< 1 n. a.	Zyklen
Druckbeanspruchung	CS	< 10	kPa
Dauerhafte Druckbeanspruchung	CC	< 2	kPa
Stoßbeanspruchung	RLB	≥ 1200	mm
Trittschallminderung	IS IS_{Lam} IS_{HDF} IS_{LVT}	≤ 18 ≤ 15 ≤ 15 n. a.	dB
Gehschallemission	RWS	n. a.	n. a.

Hinweis: Alle oben genannten Werte wurden unter Laborbedingungen und mittels definierten Laboraufbauten ermittelt und können im eingebauten Zustand bzw. bei anderen Systembodenkomponenten von diesen Prüfstandwerten abweichen. Für alle genannten Leistungsdaten sind aufgrund methodenbedingter Ungenauigkeiten Toleranzen möglich.

Vorstehende Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Änderungen vorbehalten, Rechtsverbindlichkeiten können aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen.
Stand: April 15, alle vorhergehenden Datenblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

EMPFEHLUNGEN DER VERBÄNDE DER FUßBODENHERSTELLER FÜR DIE ANFORDERUNGEN AN VERLEGEUNTERLAGEN						
	EPLF		**MMFA Unterlagsgruppe 1**		**MMFA Unterlagsgruppe 2**	
Beschreibung	minimal	erhöht	minimal	erhöht	minimal	erhöht
R_λ - Wärmedämmung [m²K/W]	≥ 0,075		≥ 0,075		≥ 0,075	
PC - Punktuelle Ausgleichsfähigkeit [mm]	≥ 0,5		≥ 0,5		≥ 0,5	
SD- Wasserdampfdurchlässigkeit [m]	≥ 75		≥ 75		≥ 75	
DL_{25} - Dynamische Beanspruchung [Zyklen]	≥ 10.000	≥ 100.000	≥ 10.000	≥ 100.000	n. a.	
DL_{75} - Dynamische Beanspruchung [Zyklen]	n. a.		n. a.		≥ 10.000	≥ 100.000
CS – Druckbeanspruchung [kPa]	≥ 10	≥ 60	≥ 10	≥ 60	≥ 200	≥ 400
CC - Dauerhafte Druckbeanspruchung [kPa]	≥ 2	≥ 20	≥ 2	≥ 20	≥ 10	≥ 35
RLB - Stoßbeanspruchung [mm]	≥ 500	≥ 1200	n. a.		n. a.	
IS_{Lam} - Trittschallminderung [dB]	≥ 14	≥ 18	n. a.		n. a.	
IS_{HDF} - Trittschallminderung [dB]	n. a.		≥ 14	≥ 18	n. a.	
IS_{LVT} - Trittschallminderung [dB]	n. a.		n. a.		≥ 10	≥ 18
RWS - Gehschallemission []	n. a.		n. a.		n. a.	

Erklärung:

R — Wärmedurchlasswiderstand (Thermal Resistance)
Unbeheizte Böden:
Je größer der R-Wert der Unterlage bzw. der $R_{\lambda,B}$ des Bodensystems ist, desto ausgeprägter ist die Temperaturerhöhung und der Fußkomfort.

Beheizte bzw. gekühlte Böden:
$R_{\lambda,B}$ errechnet sich aus der Summe der R_λ – Werte der einzelnen verlegten Komponenten (z.B. Laminat + Unterlage + Feuchteschutzfolie) – siehe jeweilige Herstellerangaben
Je kleiner der $R_{\lambda,B}$ - Wert des Bodensystems bzw. der R-Wert der Unterlage ist, desto besser ist das Bodensystem für die Verwendung auf einem beheizten/gekühlten Unterboden geeignet.

SD — Wasserdampfdurchlässigkeit (Sd-Wert)
Je größer der SD-Wert ist, desto besser wird der Laminatfußboden vor Schäden durch aufsteigende Feuchte geschützt. (Bei mineralischen Untergründen wie Estrich, Beton usw.)
Hinweis: Es muß sichergestellt sein, daß sich der Untergrund im Zustand der Gleichgewichtsfeuchte befindet sowie der CM-Wert unter 2,0% (bei Zementestrich) bzw. unter 0,5% (bei Anhydrit-Estrich und Anhydrit-Fließestrich) liegt.

PC — Punktuelle Ausgleichsfähigkeit (Punctual Conformability)
Je größer der PC-Wert ist, desto besser kann die Unterlage punktuelle Unebenheiten ausgleichen. (Körnchen im Estrich, Beton usw.)

DL — Dynamische Beanspruchung (Dynamic Load)
Je größer der DL-Wert ist, desto länger hält die Verlegeunterlage den dynamischen Beanspruchungen stand. (Begehen, Stühlerücken usw.)

CS — Druckbeanspruchung (Compressive Strength)
Je größer der CS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage das Verbindungssystem schützen und Fugenbildung/-bruch entgegenwirken.

CC — Dauerhafte Druckbeanspruchung (Compressive Creep)
Je größer der CC-Wert ist, desto schwerere Möbel können dauerhaft auf den Laminatfußboden gestellt werden.

RLB* — Stoßbeanspruchung (Resistance to Large Ball)
Je größer dieser Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage Schäden an der Laminatoberfläche durch fallende Gegenstände minimieren

IS* — Trittschallminderung (Impact Sound)
Je größer der IS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage die Übertragung des Trittschalls vermindern.

RWS* — Gehschallemission (Reflected Walking Sound)
Prüfmethode: In Entwicklung

* Systemprüfung (Verlegeunterlage + Oberboden). Durch den Einfluss des Oberbodens können andere Kombinationen von diesen Ergebnissen abweichen.

Weitere Empfehlungen, Hinweise, Prüfmethoden usw. siehe auch:

- „Technisches Merkblatt - Unterlagsmaterialien unter Laminatfußbodenelementen - Prüfnormen und Kennzahlen“ (Bezugsmöglichkeit: http://www.eplf.com)
- „TM 1 - Unterlagsmaterialien unter mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen (MMF) – Prüfnormen und Leistungsindikatoren“ (Bezugsmöglichkeit: http://www.mmfa.eu)